



**WIR
FORDERN**

80%



ERFOLG

IST KEIN

ZUFALL



Die Friedenspflicht Endet am 28.10.2022 und die Arbeitgeber bewegen sich kein Stück!

Seit dem 30. September ist der Entgelttarifvertrag ausgelaufen und die



Verhandlungen mit den Arbeitgebern laufen bereits. Nach zwei Verhandlungen in Berlin-Brandenburg und der ersten Runde in Sachsen steht fest: **Kein Angebot, keine Annäherung, kein Fortschritt in den Verhandlungen.** Ohne Druck erhöhen die Arbeitgeber die Löhne um keinen Cent. Jetzt heißt es:

Dagegenhalten, mobilisieren, Stärke zeigen! **Wir wollen 8 Prozent.** Dafür treten wir ein. Kraftvoll, lautstark, solidarisch. „Kein Angebot – das ist NICHTS – damit wollen die Arbeitgeber ihre Beschäftigten in dieser Zeit mit dramatischen Preissteigerungen abspeisen“, sagt Verhandlungsführerin und Bezirksleiterin Irene Schulz. „Das können, das werden wir ihnen nicht durchgehen lassen. Wir sind gut vorbereitet auf eine harte Tarifauseinandersetzung. Jetzt werden wir die Mobilisierung auch vorm Auslaufen der Friedenspflicht Ende Oktober weiter intensivieren.“



Für die 8 Prozent brauchen wir jede Stimme

Wir Vertrauensleute warten nicht bis die Friedenspflicht ausläuft und wollen den Arbeitgebern vorher schon zeigen, dass uns das Plus von 8 Prozent ernst ist. In der letzten Woche haben wir schon begonnen und haben eine Unterschriften-Petition ins Leben gerufen. Wir brauchen hier ganz klar deine Unterstützung. **Wir sammeln mehr als 1300 Unterschriften, um diese auf einem großen Transparent abzudrucken. Damit zeigen wir dem VME, dass wir Kolleginnen und Kollegen vom Mercedes-Benz Werk Berlin hinter der Forderung von 8 Prozent stehen und bereit sind, dafür zu kämpfen.** Wir stehen jeden Dienstag von 11:30 bis 12:30 Uhr vor der Kantine und von 13:30 bis 15:00 Uhr vor den Toren/Drehkreuzen. Beteiligt euch und leistet euren Beitrag, um die Forderung zu unterstützen.

Was ist jetzt wichtig

Bereitet euch mit aller Entschlossenheit auf eine harte Tarifrunde vor. Sprecht mit allen Kolleginnen und Kollegen, informiert sie über die Blockade in den Verhandlungen. Beteiligt euch bei allen Aktionen und mobilisiert für die Auseinandersetzung in den nächsten Wochen und Monaten. **Am 28. Oktober endet die Friedenspflicht und wenn die Arbeitgeber keine Einsicht zeigen, werden wir im November mehrfach auf die Straße gehen, um für die 8 Prozent mehr zu streiken. Wenn das nicht reicht, werden wir auch in den 24-Stunden-Streik gehen, um unsere Forderung von 8 Prozent mehr zu untermauern.**

**SOLIDARITÄT
GEWINNT
TARIFBEWEGUNG 2022** 

8 Gründe für 8 Prozent

- 1.** Seit vier Jahren keine Anhebung der Entgelttabellen in der Metall- und Elektroindustrie.
- 2.** Viele Unternehmen fahren noch immer hohe Profite ein. Für die Aktionäre ist immer genug da. An sie schütten die DAX-Konzerne in diesem Jahr 70 Milliarden Euro aus.
- 3.** Wirtschaft ist stabil. Bruttoinlandsprodukt hat schon im zweiten Quartal wieder Vorkrisenniveau erreicht.
- 4.** Konzerne geben höhere Kosten mit Preisanhebungen an Kunden weiter. Ihre Beschäftigten können das nicht.
- 5.** Die Beschäftigten halten den Laden in all den Krisen am Laufen. Jetzt sind sie mal dran. Hier geht es auch um Gerechtigkeit.
- 6.** Höhere Löhne stützen die Konjunktur. Wachstum braucht Kaufkraft.
- 7.** Tarifpolitik kann Turbo-Inflation nicht alleine ausgleichen. Aber sie muss einen spürbaren Beitrag leisten.
- 8.** Belastungen steigen immer weiter, im Supermarkt, an der Zapfsäule, in der Kneipe. Zeiten mit solchen Teuerungsschüben sind keine Zeiten für Bescheidenheit.